

Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist in Laupheim

Wettbewerb 1. Preis/Auftrag

Die Anordnung und die bauliche Ausformung der Neubauten reagieren auf die Vorgaben der Umgebung, die durch Gebäude unterschiedlicher Höhe, Dichte und Ausrichtung geprägt sind. Anstelle von starken Raumkanten besteht eine Vielzahl von Freiflächen und Wegen zwischen den Gebäuden.

Durch die Stellung der Neubauten werden städtebaulich neue Räume formuliert bzw. bestehende Qualitäten gestärkt: So wird der Bereich zwischen dem Eingang zum Schloß Groß-Laupheim und der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul durch den Ostriegel des Pflegeheims zu einem räumlich allseitig gefassten Platz. Die kammartige Grundstruktur des Pflegeheims mit verbindenden zentralen „Brücken“ kommt den besonderen Wohnbedürfnissen alter Menschen durch eine einfache räumliche Struktur entgegen.

Die Konzeption des Neubaus schafft eine klare Gliederung und Ablesbarkeit der Einzelbereiche in ihrer funktionalen Zuordnung. Zentrale Nutzungen werden im Bereich der Eingangshalle platziert (Kapelle, Begegnungsstätte). Die gewählte Raumstruktur sieht pro Ebene einen Pflegebereich mit zwei Wohngruppen vor.

Projektdaten

Bauherr:	Kath. Kirchengemeinde Sankt Petrus und Paulus, Laupheim
Leistungsumfang:	LPH 1 - 9
Außenanlagen:	B2 Landschaftsarchitekten, Viola Naser, Burgrieden
Bearbeitungszeit:	2002 - 2007
Fertigstellung:	Januar 2007
BRI/BGF/NF:	19.217 m ³ / 5.730 m ² / 3.315 m ²
Baukosten:	10,05 Mio. € (KG 200 - 700)
Nutzung:	Pflegeheim mit 100 Betten & Tagespflege



Blick vom Laupheimer Schlosspark zum Pflegeheim



Blick von Westen. Im Hintergrund der Kirchturm der katholischen Kirche Peter und Paul



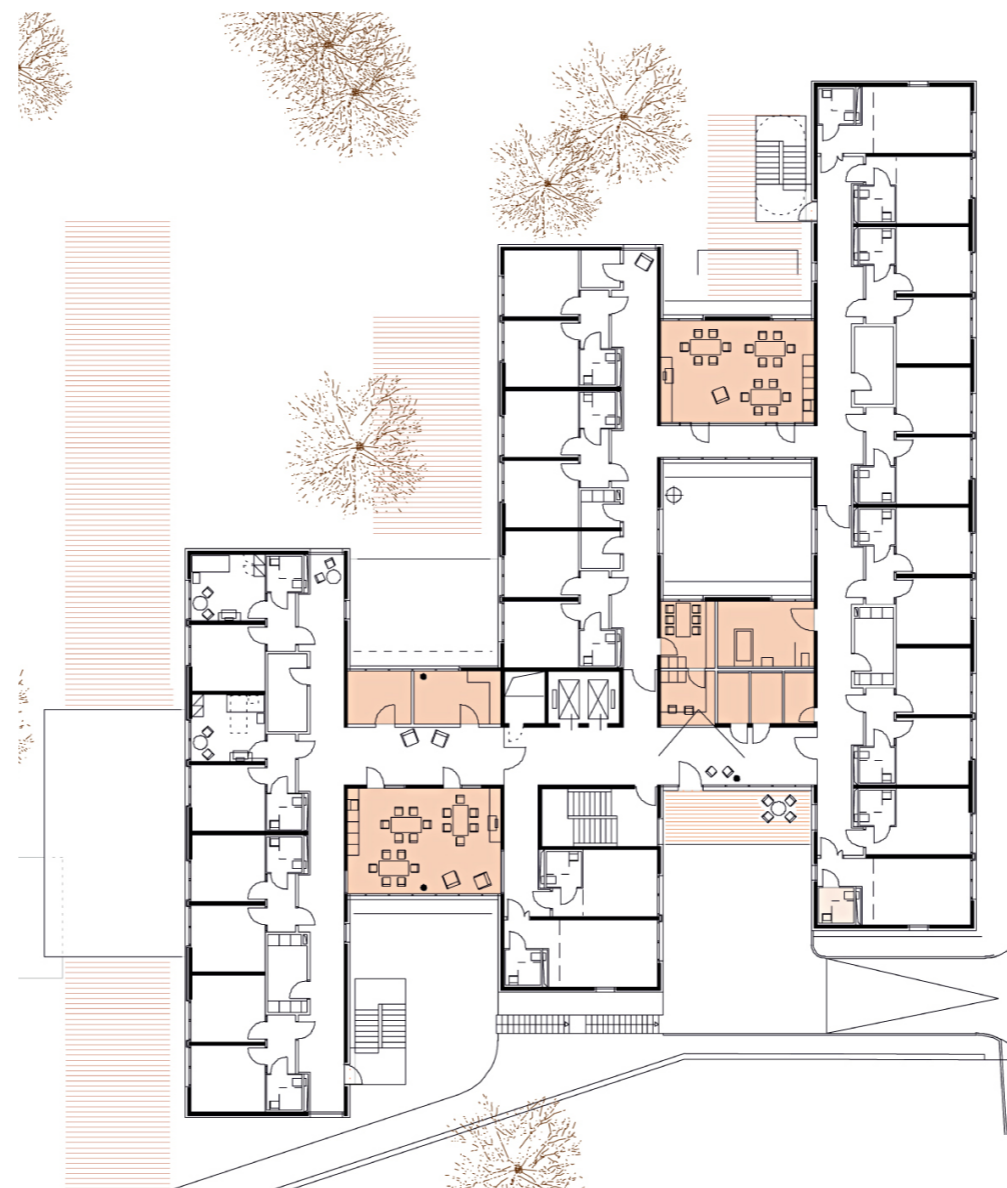
Blick vom Schlosstor des Schlosses Groß-Laupheim



Wettbewerbsmodell



Blick in das Foyer



Grundriss Regelgeschoss